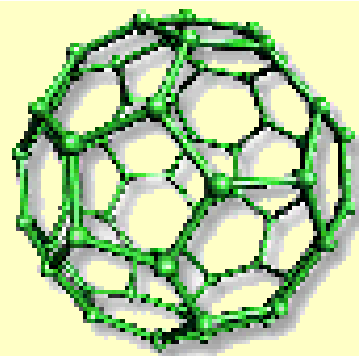
Netzwerk Kooperationsstellen Hochschulen

-

Gewerkschaften Niedersachsen

Kooperationsstellen sind **gemeinsame Einrichtungen** von **Gewerkschaften** und **beteiligten Hochchulen**. D.h., sie werden gemeinsam **finanziert** und **getragen**.
Zu großen Teilen werden sie außerdem durch das **Land Niedersachsen** (Ministerium für Wissenschaft) mitfinanziert und erhalten in vielen Einzelprojekten Unterstützung durch die **Hans-Böckler-Stiftung**.



Hans Böckler Stiftung DGB

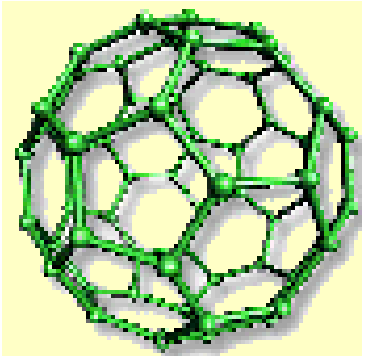
Das Ziel:

Wir schaffen

Verbindungen

zwischen

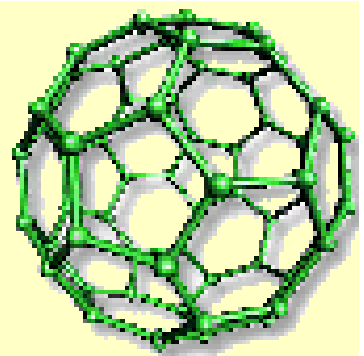
Wissenschaft & Arbeitswelt



www.kooperationsstellen-hochschule-gewerkschaft.de

Die beteiligten Hochschulen im Überblick

- TU, HBK Braunschweig, TU Clausthal, FH Braunschweig-Wolfenbüttel
- Uni Göttingen, FH Hildesheim/Holzminden/Göttingen
- Uni, FH, MH Hannover, Uni Hildesheim, HS Musik&Theater Hannover, (FH Hildesheim/Holzminden/Göttingen)
- Uni Oldenburg, FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven
- Uni Osnabrück, FH Osnabrück, HS Vechta



Weitere Kooperationen der Kooperationsstellen

- Hib‘s
- Campus Offices
- Aktivitäten der Einzelgewerkschaften z.B. zur Studierendenarbeit
- HoPoAk des DGB
- DGB
- BAG (Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen)

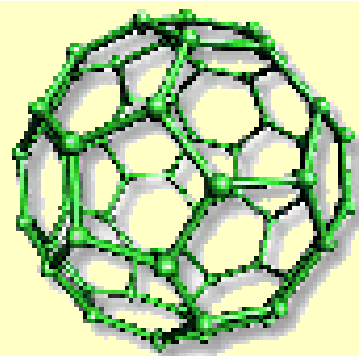
Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Kooperationsstellen (BAG)

www.kooperationsstellen.de

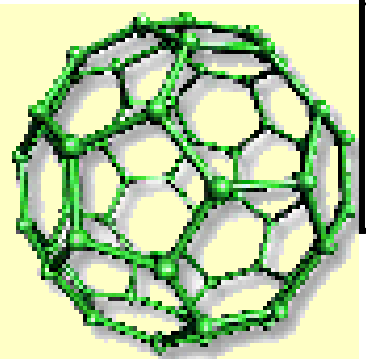
Berlin (2)
Bochum
Braunschweig
Bremen
Cottbus
Darmstadt
Dortmund
Flensburg
Frankfurt/Oder
Göttingen
Halle/Saale
Hamburg

Hannover/Hildesheim
Jena
Kassel (seit 05/08!)
Leipzig
Neubrandenburg
Oldenburg
Osnabrück
Saarbrücken
Stralsund

= Netzwerk Niedersachsen

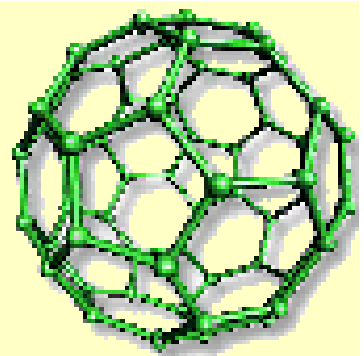


Koopstelle	Inhaltliche Schwerpunkte
Braunschweig	Studierendenarbeit; Bologna-Prozess (BA/MA); Kopenhagen-Prozess; Projekte; Veröffentlichungen
Göttingen	Reg. Beschäftigungsförderung; Innovationsförderung; DGB-Index „Gute Arbeit"; Wiss. Weiterbildung; Hochschul- und Technologiepolitik
Hannover	Wandel der Arbeit; Übergang Studium – Beruf; Studierendenarbeit, Projekt: Demographischer Wandel
Oldenburg	Europäische Arbeitsbeziehungen und Sozialpolitik; Internationalisierung beruflicher Bildung; Prekarisierung von Arbeitsverhältnissen; Internationale Gewerkschaftspolitik; Branchendialoge; Regionalpolitik; Arbeitsbeziehungen
Osnabrück	Europäische Integration; Sozialpolitik und Europa, Studierendenarbeit

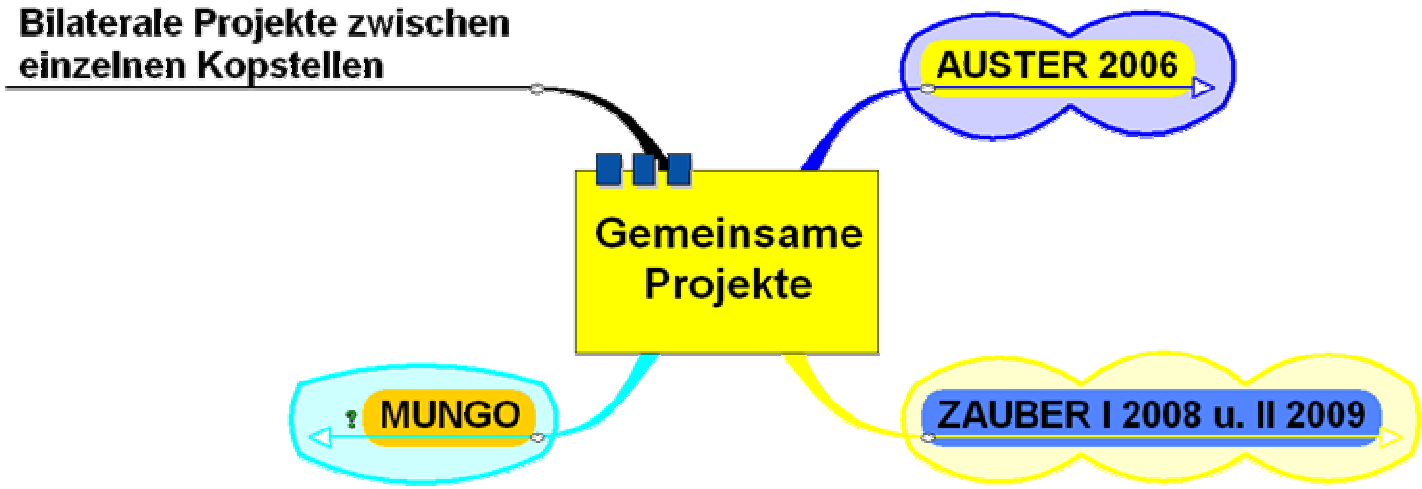


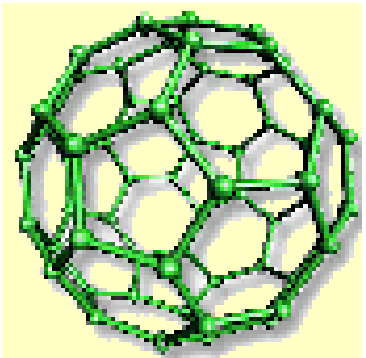
Gemeinsame Aktivitäten der Kooperationsstellen

- Regelmäßige Treffen zur Koordination der Zusammenarbeit unterstützt durch den DGB
- Gemeinsames Netzwerkinfo, 2 x pro Jahr
- Gemeinsame Jahrestagung
  17.09.2008 in **Göttingen**
  Thema: **DGB Index 'Gute Arbeit'**
- Beteiligung an Messen, z.B. dieMit 07
- Gemeinsame Projekte, aktuell: Zauber

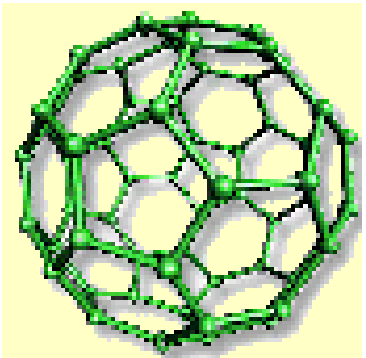


Gemeinsame Projekte

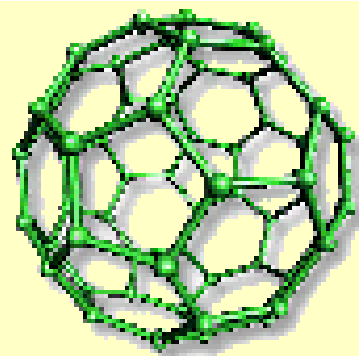




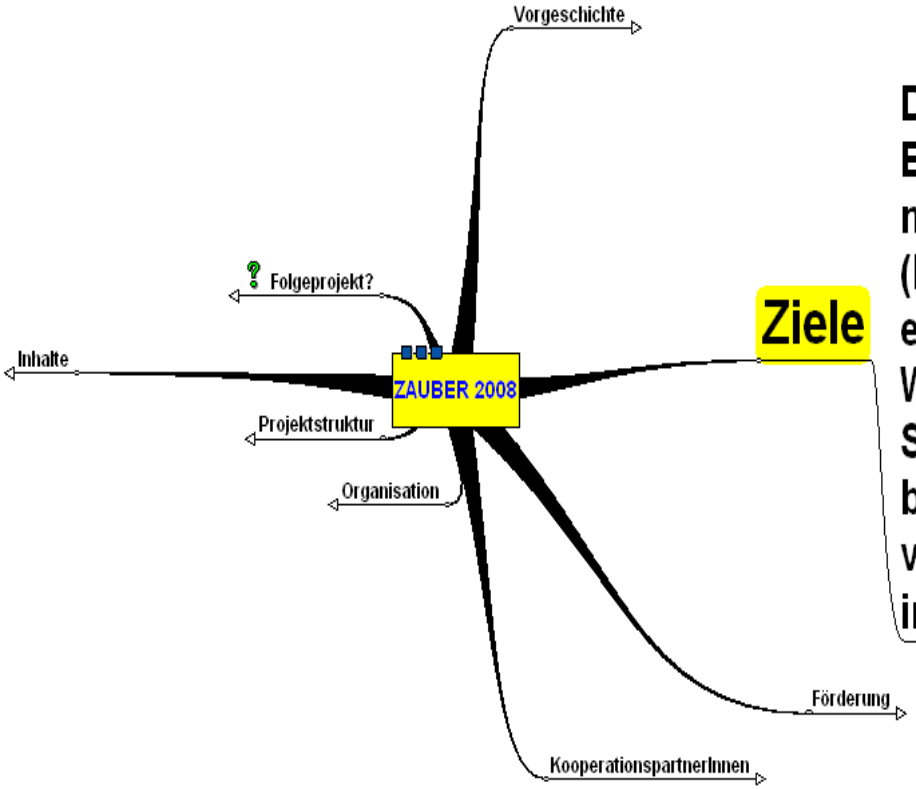
Zukunft von Arbeitsbeziehungen und Arbeit in Europa (ZAUBER)



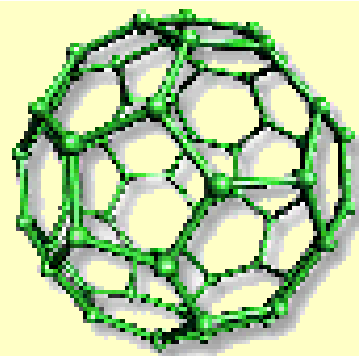
Vorgeschichte:
Arbeit und Wohlstand im erweiterten Europa (AUSTER)



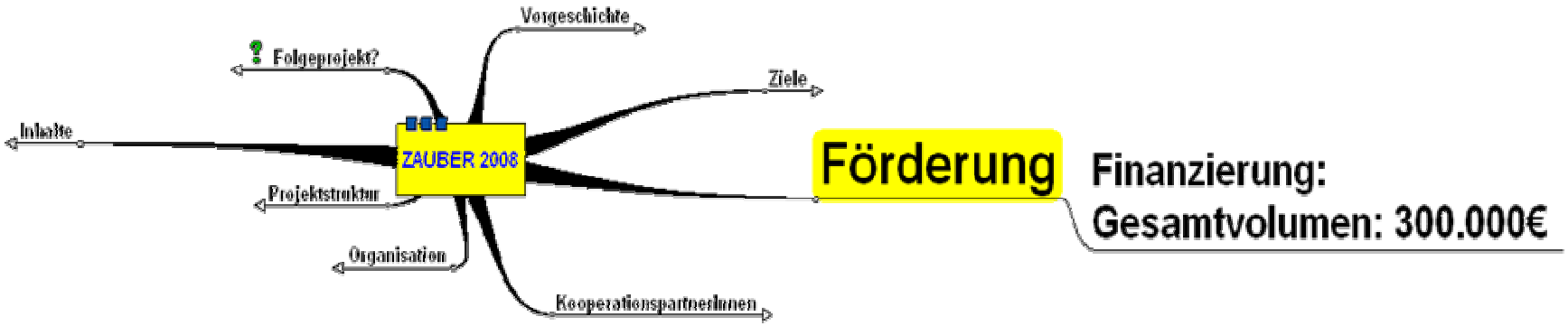
Ziele

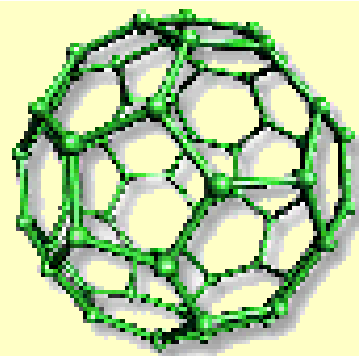


Das Projekt "ZAUBER" will die Initiativen der Europäischen Kommission zur Schaffung von mehr Wettbewerb und Arbeitsplätzen (Lissabon-Strategie) aufgreifen, und durch eine konstruktiven Dialog zwischen Wissenschaft, Multiplikatoren der Sozialpartner und der Öffentlichkeit einen breiten Diskurs über sinnvolle Perspektiven von Arbeitsbeziehungen und Arbeit in Europa initiieren

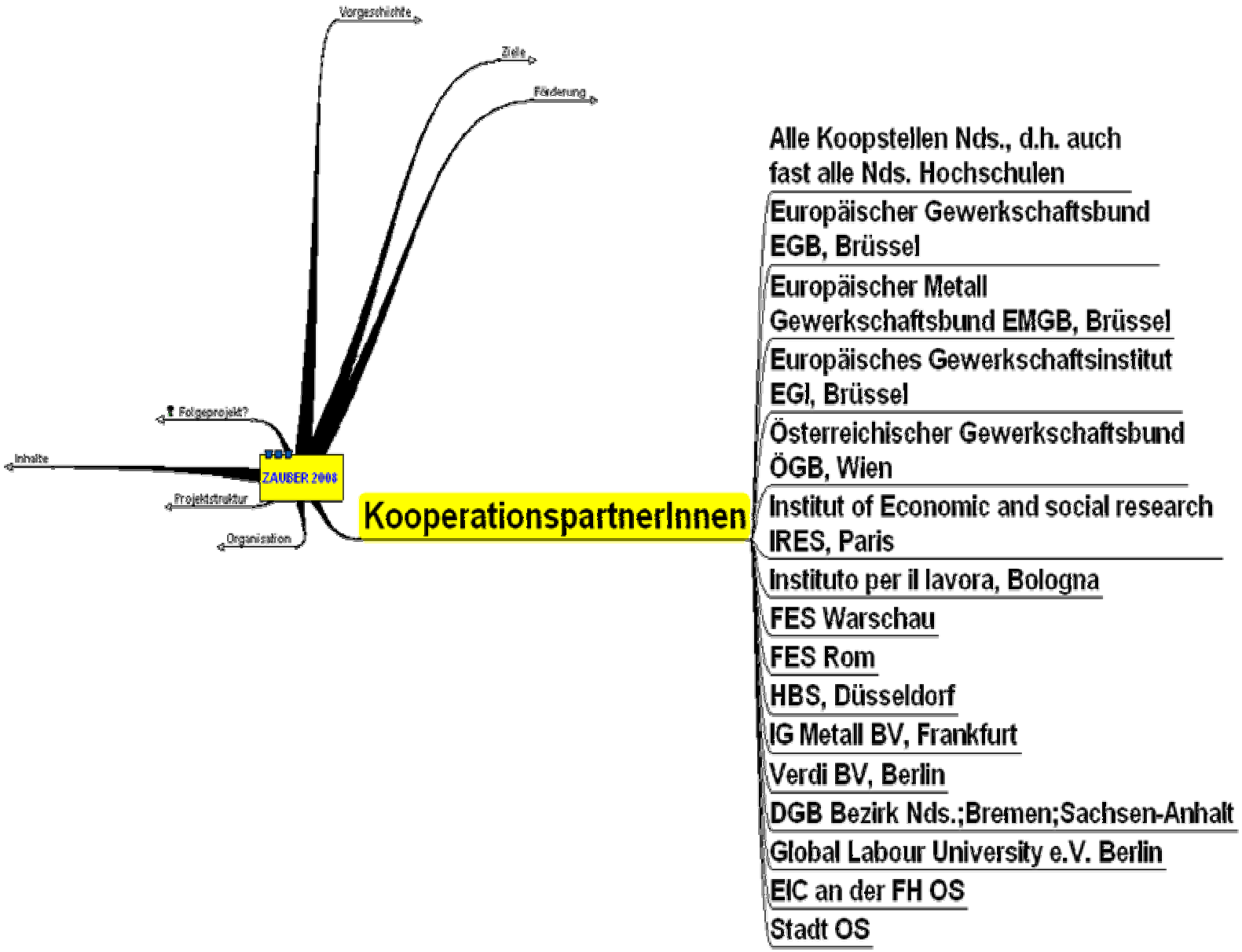


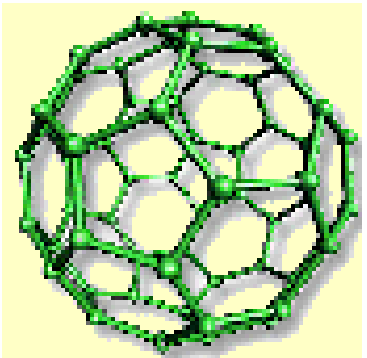
Förderung


Vorgeschichte
Folgeprojekt?
Ziele
Inhalte
ZAUBER 2008
Förderung
Finanzierung:
Gesamtvolumen: 300.000€
Projektstruktur
Organisation
Kooperationspartnerinnen

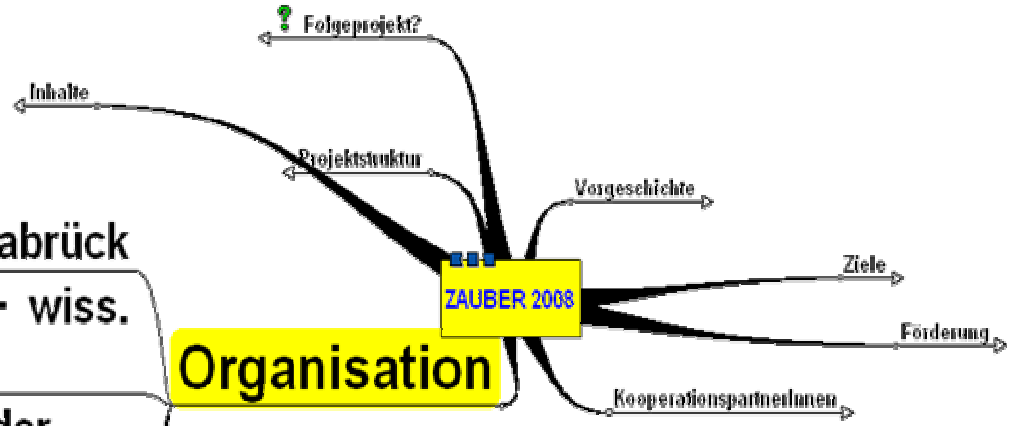


KooperationspartnerInnen



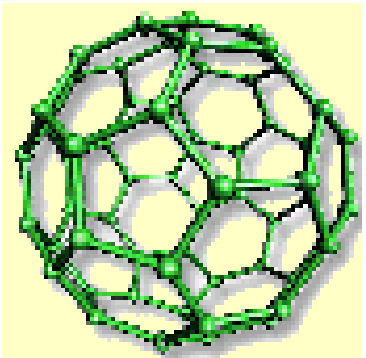


Organisation

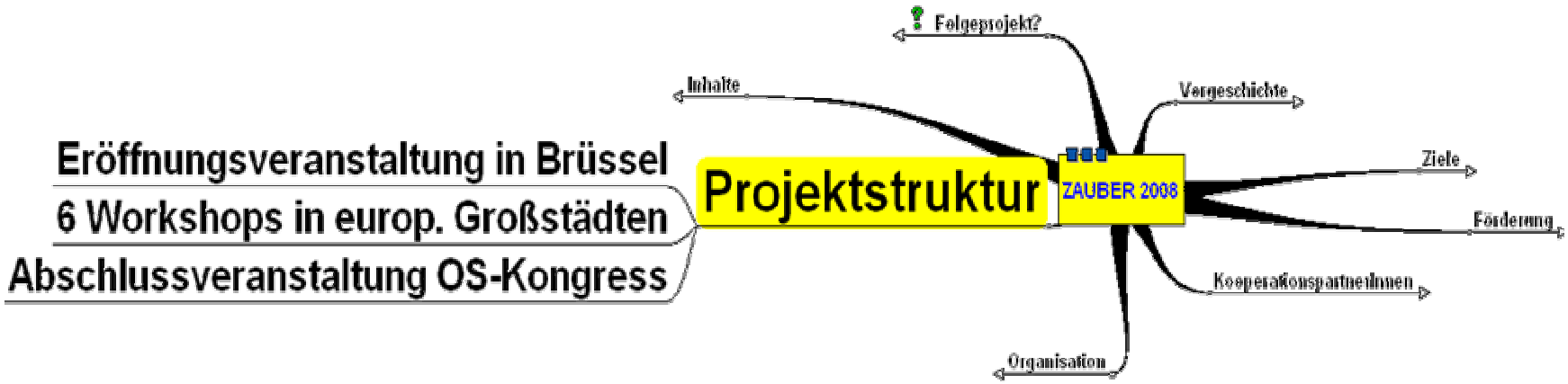


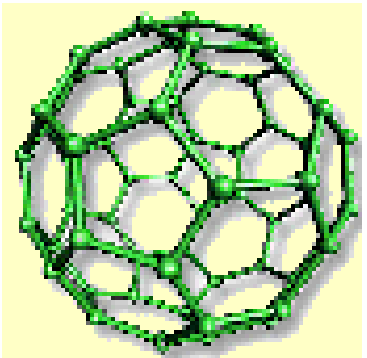
Organisation

- Projektleitung: A&L/Koop Osnabrück
- Steuerungsgruppe: Alle Koopstellen + wiss. Experte (Prof. Klaus Busch)
- Vorbereitungsteams der WS: 1 MA der Projektleitung + mind. 1 Koopstellen MA/in
- VeranstalterInnen vor Ort

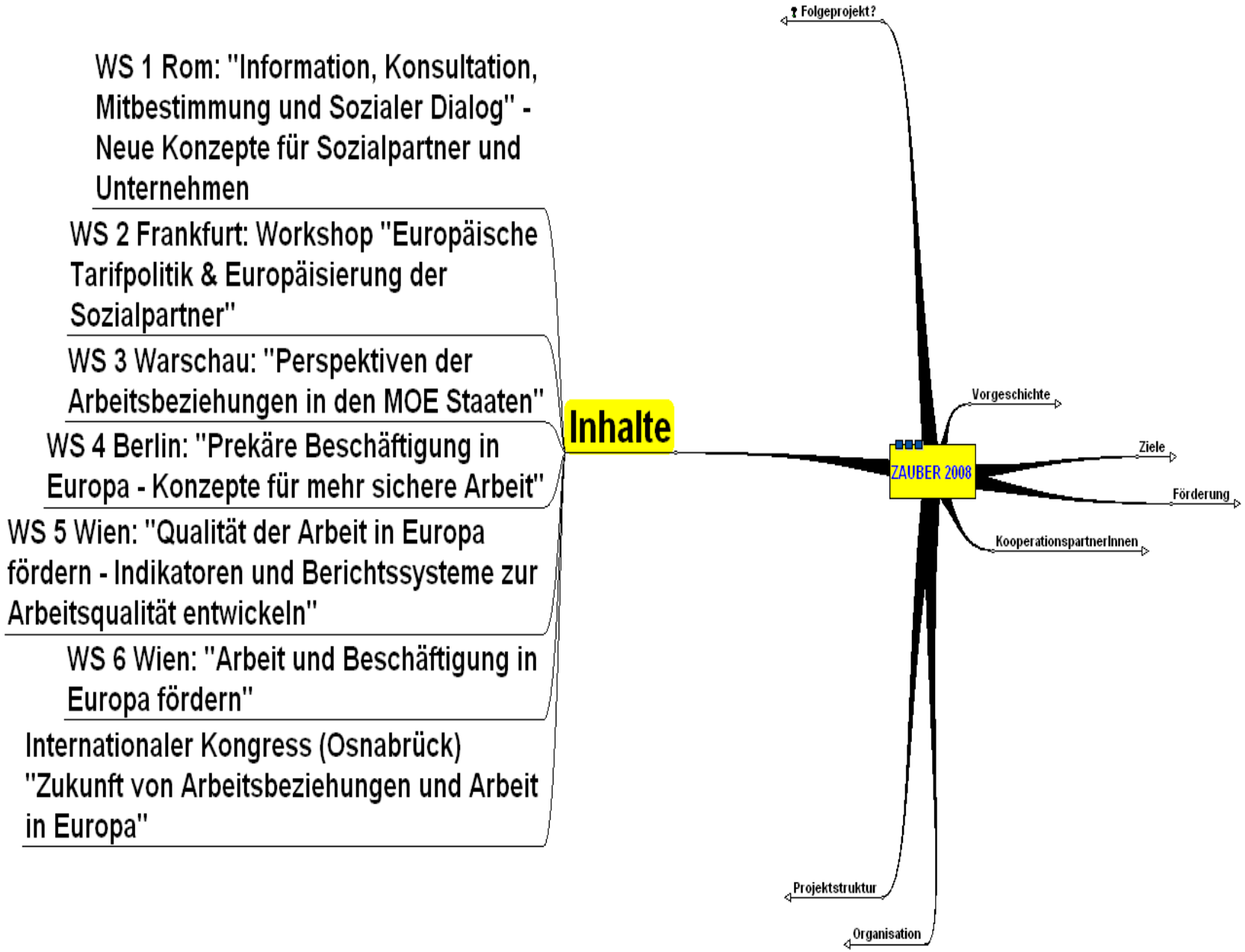


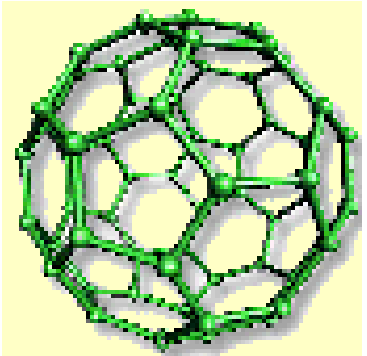
Projektstruktur



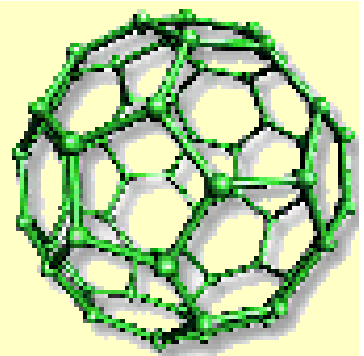


Inhalte


WS 1 Rom: "Information, Konsultation, Mitbestimmung und Sozialer Dialog" - Neue Konzepte für Sozialpartner und Unternehmen
WS 2 Frankfurt: Workshop "Europäische Tarifpolitik & Europäisierung der Sozialpartner"
WS 3 Warschau: "Perspektiven der Arbeitsbeziehungen in den MOE Staaten"
WS 4 Berlin: "Prekäre Beschäftigung in Europa - Konzepte für mehr sichere Arbeit"
WS 5 Wien: "Qualität der Arbeit in Europa fördern - Indikatoren und Berichtssysteme zur Arbeitsqualität entwickeln"
WS 6 Wien: "Arbeit und Beschäftigung in Europa fördern"
Internationaler Kongress (Osnabrück) "Zukunft von Arbeitsbeziehungen und Arbeit in Europa"
Inhalte
? Folgeprojekt?
Vorgeschichte
Ziele
Förderung
KooperationspartnerInnen
ZAUBER 2008
Projektstruktur
Organisation

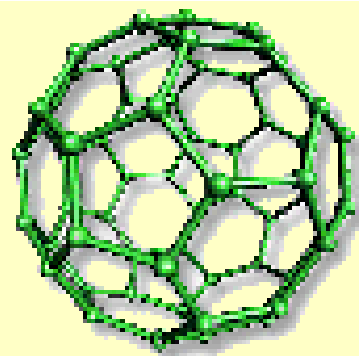


Folgeprojekt(e)



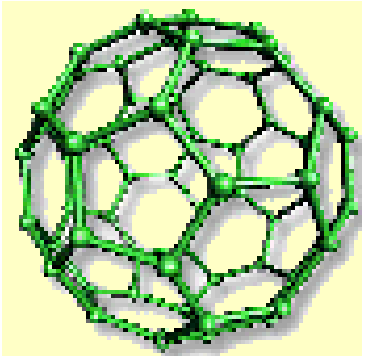
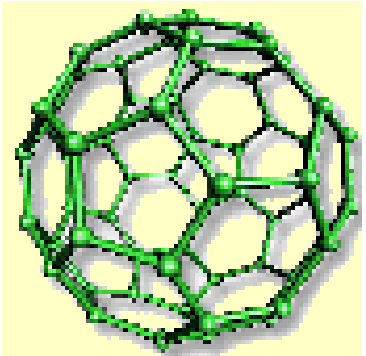
ZAUBER II

- Fortsetzung der Thematik von ZAUBER I
- wurde von A&L und der Kooperationsstelle Osnabrück zunächst zurückgestellt; wird nach Abschluss von ZAUBER I frühestens in 2009 erneut beantragt
- Die im Rahmen von ZAUBER I geknüpften Kontakte sollen dazu beitragen, die nächsten Projekte noch effektiver zu gestalten



MUNGO

- **M**ODELLKURSE ZUR **U**NTERSTÜTZU**N**G **G**EWERKSCHAFTLICH **O**RIENTIERTER BILDUNGSMAßNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER SOZIALEN DIMENSION DES EUROPÄISCHEN BINNENMARKTES
- Für 2008/09 in der ersten Antragsphase abgelehnt, wird nach Abschluss von Zauber erneut evtl. beantragt



Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!